

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 252.

Freitag den 9. September.

1859.

Bekanntmachung.

Die in dem Gebäude der ehemaligen Fleischbänke, Reichsstraße Nr. 53 und 54 befindlichen, an der Straße gelegenen Partieräume sollen vorläufig für die Michaelismesse 1859 vermietet werden, wobei jedoch der Abmiether die provisorische Einrichtung selbst herzustellen hat. Wir fordern etwaige Miethlustige auf, sich deshalb bei unserer Finanzdeputation auf dem Rathhause zu melden und werden für fernere etwaige Vermietungen die Wünsche der Abmiether wegen definitiver Einrichtungen der fraglichen Gewölbe entgegennehmen und thunlichst berücksichtigen.

Leipzig, den 3. September 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Thorbeck.

Ueber die Erlernung der Stenographie.

Je unbekannter viele Leute noch mit dem eigentlichen Wesen der Schnellschrift sind, desto häufiger hört man die Frage aufwerfen, wann, in welchem Alter man die Stenographie erlernen sollte, und welcher Zeitaufwand wohl dazu gehöre, ihrer mächtig zu werden.

Was die erste Frage betrifft, so kann durchaus nicht nach dem Alter, sondern nur nach der geistigen Befähigung entschieden werden. Jedes lernfähige Alter ist hier das rechte, und zu alt ist so leicht Niemand! Die Vorkenntnisse aber, welche erfordert werden, sind durchaus nicht zu viele oder zu hohe. Unbedingt nothwendig ist allerdings, daß Jeder, welcher die Schnellschrift sich aneignen will, in der alltäglichen Schrift etwas zu Hause sei, d. h. daß er nicht eine gar zu ungeschickte Handschrift besitze und überhaupt eine Feder leidlich zu führen wisse. Die Handschrift selbst wird übrigens durch Aneignung der Stenographie unbedingt nur noch gewinnen können. In seiner Muttersprache muß der Lernende so weit bewandert sein, daß er in der sogenannten Rechtschreibung, wie sie nun heut zu Tage gerade gebräuchlich ist, wenigstens so ziemlich sicher ist. Einige Kenntniß der Formenlehre und ein gewisses Maß der Fähigkeit, seine eigenen Gedanken ausdrücken zu können oder fremde Gedanken aufzufassen, ist natürlich ebenfalls unerlässlich. Dagegen ist das Verständniß fremder Sprachen nicht gerade nothwendig, wenn auch ein Bekanntsein mit den Anfangsgründen der Grammatik fremder Sprachen oft erwünscht und förderlich. (Bei dem Studium der Stolze'schen Stenographie ist allerdings solche Kenntniß, mindestens des Lateinischen, sehr nothwendig, um nur die Fremdwörter der deutschen Sprache schreiben und lesen zu können.)

Die zweite Frage, wieviel Zeit Jemand bedürfe, um eines der beiden verbreiteten Systeme der deutschen Schnellschrift zu erlernen, läßt sich natürlich nicht ganz allgemein beantworten; es hängt da zu viel von der Befähigung, der Thätigkeit und der Ruhe des Lernenden ab. In der Regel werden jedoch einige 30 Lehrstunden hinreichen, wenn irgend nach einer lehrhaften Unterrichtsweise verfahren wird; — das heißt, diese Anzahl von Lehrstunden soll nicht bloß dazu dienen, eine allgemeine Anschauung von dem Wesen der Kunst zu geben, sondern sie soll dem Lernenden bei nur einigem Privatfleiß eine vollständige Darstellung des Lehrgebäudes geben, soll zugleich das Gelehrte durch praktische Übungen zu Erlernen machen und die Theilnehmer so weit fördern, daß sie im Stande sind, ohne grobe Mühsal wenigstens fünfmal schneller zu schreiben, als der Alltags-Schreiber.

Die Erfahrung bei demjenigen Lehrkursen, welche der hiesige „Sabelsberger-Stenographen-Verein“ in den verfloffenen Wintern hat ertheilen lassen, hat mehrfach bewiesen, daß die Lernenden schon vor gänzlicher Beendigung des Unterrichtes im Stande waren, eine langsame Rede, wie zum Beispiel eine kürzere Predigt, ohne allzugroße Lücken nachzuschreiben. Offenlich wird Niemand glauben, daß ein so kurzer Unterricht auch hinreiche, einen Current-Schreiber in einen Landtags-Stenographen umzuwandeln. Um dem Berufe eines öffentlichen Berichterstatters genügen zu können, bedarf es natürlich fortgesetzter Übung in der Kunst, außerdem aber

auch und ganz besonders eines reichen Schatzes von Kenntnissen aus den verschiedensten Fächern der Wissenschaft.

Die Anzahl der Anhänger der Stenographie hat sich auch in diesem Jahre wieder ansehnlich vermehrt, besonders auch in Sachsen, wo mehrere neue Vereine, namentlich in kleineren Städten, entstanden sind. Im Ganzen zählt Sachsen jetzt ungefähr zwanzig Vereine und Kränzchen, die sich die Pflege der Sabelsbergerschen Kunst zur Aufgabe gemacht haben, und es wird kaum eine einzige Stadt geben, in welcher diese Kunst nicht ihre Vertreter hätte, sogar Dörfer, wie z. B. Rusbdorf, haben bereits Stenographenvereine aufzuweisen. Der Leipziger Verein ist fortwährend im Wachsen begriffen und wird jedenfalls auch im bevorstehenden Winter wiederum durch einige der Lehrer, die zu seinen Mitgliedern gehören, öffentlichen Unterricht in der Stenographie ertheilen lassen, und es sollen dieses Mal den Herren Theilnehmern alle irgend gewünschten Erleichterungen auf das Bereitwilligste gewährt werden, da der Verein kein anderes Interesse kennt, als das der Weiterausbreitung der von ihm seit dreizehn Jahren vertretenen Kunst.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat August 1859.

Es wurden bei der Sparcasse
23,550 Thlr. 10 Ngr. — Pf. eingezahlt und
16,065 „ 17 „ 8 „ zurückgezogen,
überhaupt aber 1559 Bücher expedirt, worunter 145 neue und
78 erloschen.
Das Leihhaus hat auf 7506 Pfänder
25,392 Thlr. — Ngr. ausgeliehen,
und für eingelöste 6316 Pfänder
20,862 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Unser Turnverein

hat gewiß keine Kosten gescheut, um Alles bequem, gut und gemüthlich herzustellen, denn wir können nicht nur in allen vier Jahreszeiten, sondern auch bei Tag wie bei Nacht — obgleich auch die Beleuchtung noch sehr mangelhaft ist — an den verschiedenen Geräthschaften turnen.

Einen großen Uebelstand jedoch giebt es: wir meinen unsere „Garderobe“.

Wenn man kommt und vorzüglich wenn man geht, ist die einzige Thüre in einem kleinen Zimmer, durch welche Hunderte von Sachen ein- wie ausgegeben werden, so besetzt, daß man mit Mühe und Noth unter Stoßen, Treten, Drücken, Quetschen u. endlich vorn ein Plätzchen erhält, wo man unter einer Presse von Turnern bei furchtbarer Hitze lange warten muß, ehe man das Verlangte erhält, und dann wie wieder fortzukommen? Jeder behauptet seinen Platz, man kann nicht rechts, nicht links, nicht vor- nicht rückwärts, nicht darüber, nicht darunter; mit der Uhr, Rock, Weste, Hut, Schirm u. dgl. m. in der Hand sucht man sich gegen einen Wall von Menschen mit Anwendung seiner ganzen

Leibeskraft hindurch zu quetschen, und wie sieht man dann aus? Da hört natürlich die Gemüthlichkeit auf.

Aus noch anderen und den hier angegebenen Gründen werden nun die geehrtesten Herren Turnvater hierdurch um recht baldige Abänderung dieses großen Uebelstandes höflichst und ergebenst ersucht, weil sie sich recht gut einrichten läßt, wenn eine Ein- und eine Ausgangsthüre hergestellt würde, was leicht und bald geschehen kann, wenn man die jetzige Thüre zumauern und auf jeder Seite, rechts und links von genannter Thüre, zwei, eine für den Ein- und eine für den Ausgang und vor diesen eine kleine Planke — ähnlich wie die jetzige zwischen der Thüre — um das Weiterrordringen zu verhindern, anbringen ließe. Ein Jeder bekommt dann hübsch nach der Reihe ohne Stoßen, Puffen, Quetschen, Drücken u. seine Sachen, die dann auch nicht mehr so sehr herumgeworfen werden wie jetzt; man kommt viel eher zum Aus- wie Anziehen, denn wenn 1/29 Uhr (statt um 9) geläutet wird, so muß man bis um 9 Uhr warten, ehe man seine Sachen erhält. Hilfe thut recht bald noth! Einer für Alle.

Verschiedenes.

In Gnoien (Mecklenburg), das von der Cholera arg heimgesucht wird, sind die Tischler nicht mehr im Stande Särge genug zu liefern; als aber die Zimmerleute anfangen ebenfalls Särge zu machen, wurde ihnen dies, auf Antrag der Tischlerinnung, durch den Magistrat verboten.

Das Denkmal, welches das vermuthliche Grab Mozart's zieren soll, wird Hanns Gasser demnächst in Angriff nehmen. Nach dem bereits vollendeten Entwürfe besteht dasselbe aus einem 8 Fuß hohen Granitsockel, welcher die sitzende Figur der trauernden Polyhymnia aus Bronze trägt; die vier Seiten des Sockels werden das Medaillon-Portrait Mozart's ebenfalls aus Bronze und die bezüglichen Inschriften zeigen. Ein Sitter umschließt dann einen Raum von 6 Quadrat-Klaftern.

Aus Bangkok in Siam wird den Hamburger Nachrichten nach einem Familienbriefe u. A. Folgendes mitgetheilt: „Die weltberühmte siamesische Amazonengarde besteht in der That, und zwar aus ungefähr 1000 Mädchen, welche sämmtlich Röcke und Hosen, Flinten und Säbel tragen. So bilden sie die Leibgarde Sr. Majestät. Wenn ich sage: Mädchen, so müßt Ihr Euch darunter nur ja keine jarten, holden Geschöpfe vorstellen. Im Gegentheil, alle sind mehr oder weniger derbe, handfeste Wesen, wie bei uns die tüchtigsten Bauernbirnen, und das müste schon ein sehr fixer Kerl sein, der mit einer dieser Leibwächterinnen anzubinden wagte. Ich für meine Person wenigstens danke für jede Annäherung.“

Tageskalender.

Stadttheater. 74. Abonnements-Vorstellung.
 Gastvorstellung
 des Herrn Young vom königl. Hoftheater zu München.
Der Freischütz.
 Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.
 Personen:
 Ottolar, böhmischer Fürst, Herr Vertram.
 Cuno, fürstlicher Erbsörster, Herr Gitt.
 Agathe, seine Tochter, Fräul. Nachtigal.
 Annchen, eine Verwandte, Fräul. v. Ehrenberg.
 Caspar, erster Jäger, Herr Kafalsky.
 Max, zweiter Jäger, Herr Lück.
 Rilian, ein reicher Bauer, Herr Saalbach.
 Samiel, der schwarze Jäger, Fräul. Jenke u.
 Brautjungfern, Herr Pröhl.
 Ein Cremit.
 Fürstliche Jäger und Gefolge, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.
 Gespenstliche Gealten und Erscheinungen.
 Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
 Ort: Max — Herr Young.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Bm. 11 U. 10 M., Rdm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Rchts. 10 U. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. (bis Riesa), Anf. Bm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U.

- 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Bm. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bm. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Bm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Rchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Rchts. 10 U. 6 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Balon, Neumarkt, hohe Lillie.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Haubäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Taschendiebstahl. Hier erstatteter Anzeige zufolge ist einer Einkäuferin in der Mittagstunde des 6. dieses Monats auf hiesigem Thomaskirchhofe, am Stande eines Obsthändlers ein grünledernes Portemonnaie, in welchem sich 1 Silberthaler, zwei 5- und drei 2 1/2-Neugroschenstücke, so wie eine mit Nummer 54 versehene Marke von Pappe befunden haben, aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden. Wir bitten, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl bekannt gewordenen Umstände ungesäumt mitzutheilen.
 Leipzig, am 8. September 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Am 3. dieses Monats ist nach hier erstatteter Anzeige im Gedränge an einem in der Katharinenstraße alhier befindlichen Verkaufstande mittelst Taschendiebstahls ein grauledernes rothgefüttertes Geldtäschchen mit Stahlbügel, enthaltend 5 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ in einem Zweithalerstücke, einem Einthalerstücke, einem 1/2 Thalerstücke, im Uebrigen in kleinem Silbergelde, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 7. September 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Richter, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 2. d. Mts. einem Fremden, entweder während seines hiesigen Aufenthalts, oder während der Fahrt auf dem Dampfswagen von hier nach Halle Siebenzig Thaler in zwei königl. sächs. Cassenbilletts à 20 Thlr., einem dergleichen à 10 Thlr. und einer Leipziger Banknote à 20 Thlr. entwendet worden.

Wir fordern Jeden, welcher in Bezug auf diesen Diebstahl eine Wahrnehmung gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf.
 Leipzig, den 7. September 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Richter, Act.

In 2
 drei klei
 pfeife, ei
 Sach, ei
 Mitte 1
 auf der
 Borna's
 Felde in
 gefunden
 Die
 Wochen
 Sachen
 Leipz



Ansta
 die 5
 werde
 sofor

unt

ve

in

Bekanntmachung.

In Verwahrung des unterzeichneten Gerichtsamtes befinden sich drei kleine, an einem Ringe befestigte Schlüssel, eine kurze Tabakspfeife, ein mit Hecker gefüllter, „Kloster Meyendorf“ gezeichneter Sack, ein Karrenrad und ein Zehnthalerschein, welche beziehentlich Mitte 1857 in der Nähe von Kleinschocher, am 5. März 1858 auf der Chaussee nahe bei Stahmeln, am 26. Mai 1858 auf der Borna'schen Straße bei Neusdorf, Anfang März 1859 auf einem Felde in Eutricher Flur und am 19. Juni 1859 in Connewitz gefunden worden sind.

Die unbekanntten Eigenthümer werden aufgefordert, binnen sechs Wochen sich hier zu melden und ihre Rechte an den gedachten Sachen nachzuweisen.

Leipzig, den 5. September 1859.

Königliches Gerichtsamt Leipzig II.

In Stellvertretung:
Güntner, Assessor.

Dr. Zimmer.

Auction.

Heute Fortsetzung der Auction in der goldenen Sonne, Gerberstraße.
Morgen Flaschenweine, als Rüdesheimer, Riersteiner, Ahmannshäuser etc.

Leihhaus-Auction

Montag den 12. d. M. und folgende Tage.

Im Verlag von **Welt & Comp.** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Pferdesfleisshessen.

Eine historische
diätetische, volkswirtschaftl. und ethische Untersuchung

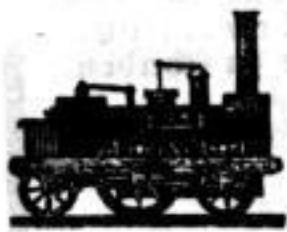
von
Chr. Jos. Fuchs,

Professor an der Thierarzneischule in Göttingen.

40 Seiten, gr. 8. Elegant brochirt. Preis 7½ Ngr.

Letzte Extrafahrt

nach



Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 11. September e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 3 Uhr.

von Wurzen Abends 7½ Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dufour, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Zu Erleichterung des Legitimationsgeschäftes bei der am 13. huj. stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung unserer Anstalt ist von uns Einrichtung getroffen worden, daß schon am

Sonnabend den 10. huj. und Montag den 12. huj.

Nachmittags von 3 - 6 Uhr

die zur Vertretung zu bringenden Actien im Locale unserer Anstalt den dazu requirirten Herren Notaren zur Zahlung präsentirt werden können.

Die Actien werden nach vorgenommener Zahlung unter notariellen Verschluss gebracht und in demselben den Präsentanten sofort zurückgegeben.

Leipzig, den 8. September 1859.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,
vollziehender Director.

Actienzeichnungen für den Leipziger Bauverein

werden in **Leipzig** unentgeltlich

im **kleinen Saale der alten Waage** Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

im **Bureau des Vereins**, Georgenhalle, 1. Etage am Ritterplatz (woselbst die vorläufigen Facaden-Zeichnungen ausliegen),

in der **Engel-Apotheke** am Markte

und von den Herren

J. W. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22,

H. C. Plaut, Katharinenstraße Nr. 13,

C. F. Weithas Nachfolger, Neumarkt Nr. 9,

Louis Zschinschky im großen Blumenberg,

in **Dresden** aber

bei Herrn Banquier **Eduard Haase** (früher Heinrich Dackwitz)

vermittelt. Prospect und Statuten sind ebenda gratis zu haben.

Die Unternehmer.

B. Wolfenstein,
Färberei und Waschanstalt in Berlin,

empfehlte sich zum Färben, Appretiren und Moiriren aller Arten seidener, wollener und baumwollener Zeuge und Stoffe.

Annahme in Leipzig bei Hrn. **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Meine Expedition befindet sich von jetzt ab
Brühl Nr. 16, zweite Etage.
Advocat **Alfred Schmorl.**

Photographien auf Papier

in neuester französischer Manier. — **Gesellschaften** zahlen nur nach Plattengröße, nicht nach der Personenzahl.

Photogr. Salon in Gerhards Garten.

Musik-Institut von J. Zschocher,

Burgstrasse Nr. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), 2. Etage.

Bei dem am 1. October und 1. November d. J. in meinem Institut für Clavierspiel und Gesang beginnenden neuen Cursus für Kinder und erwachsene junge Mädchen erlaube ich mir dasselbe zur Aufnahme neuer Zöglinge zu empfehlen.

Das Honorar für den Unterricht im Clavierspiel beträgt

bei Anfängern, wöchentlich 2 Lectionen, pr. Monat 1 Thlr. 20 Ngr.,

Vorgerückteren, wöchentlich 2 Lectionen, pr. Monat 2 Thlr.,

Das Honorar für Gesangunterricht je nach der Anzahl der Lectionen 3 bis 5 Thlr. pr. Monat.

Joh. Zschocher.

Neue Erfindung. Metachromatypie, oder die Kunst,

durch 2c. Farbenüberdruck in einigen Minuten die schönsten Bilder als Landschaften, Bouquets, Thiergruppen, Devisen, Portraits, Figuren, Blumenguirlanden, ferner Goldverzierungen und Arabesken 2c. auf alle Gegenstände von Papier, Holz, Leder, Glas, Porzellan, Stein, Metall, Bein, Wachs, Blech, Stoffe, Wachsleinwand selbst verfertigen zu können, und zwar so, daß dieselben auf dem Gegenstande wie das reinste Oelgemälde oder ausgelegte Arbeit aussehen, polirt, lackirt und mit heißem Wasser gewaschen werden können, ohne der Farbe zu schaden. Probearbeiten im Aushängekasten an Auerbachs Hof. Glasfächer im Atelier.

Ohne Apparate oder Vorkenntnisse in einer Lection zu erlernen. Honorar 1 Thaler. Wird auch brieflich gelehrt.

Atelier: Petersstrasse No. 46, II. Etage.

Kais. Königl. Oesterreichisches Anlehen

der Prioritäts-Eisenbahn-Loose vom Jahre 1858 von 42 Millionen Gulden Oesterr. Währung.

Hauptgewinne: fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000 2c. bis abwärts zu fl. 120 Oesterr. Währung.

Nächste Ziehung am 1. October d. J.

Loose hierzu à 3 Thlr. Pr. Cour., 11 Stück für 30 Thlr. Pr. Cour., sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Postkosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorräthig.) Verlosungs-Plan und Ziehungslisten gratis und portofrei.

Alle andere Staats-Obligationen und Anlehenloose werden zum Tagescours von uns an- und verkauft und jede darauf bezügliche Auskunft bereitwilligst erteilt.

Moriz Stiebel Söhne, Bankiers in Frankfurt am Main.

fl. 200,000 Hauptgewinn

der Ziehung am 1. October der

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 307mal 5000, 20mal 4000, 76mal 3000, 54mal 2500, 264mal 2000, 503mal 1500, 773mal 1000 Gulden 2c. 2c.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn von wenigstens fl. 120 erhalten, und erlasse ich solche zum Tagescours. Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne, und sollte Niemand versäumen, von dem Plan Einsicht zu nehmen. Auf Verlangen sende ich denselben gratis zu, und erteile gern weitere Auskunft.

Franz Fabricius,

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Unterzeichneter empfiehlt sein

Atelier für directe Photographie

(Panotypie und Vitrotypie)

dem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

Moritz Gleditsch,

in Gerhards Garten, Eingang Raundörfer Nr. 13.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstr. 25 (Münchner Bierhalle, Dr. Helfers Haus) 1 Tr. rechts im Hofe. Ehreg. Stein.

Visitenkarten

lithographirt oder elegant geprägt 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$, Briefbogen, Couverts mit Namen oder Buchstaben bei

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Goldborten und Goldpapier,

echt, halbfeln und ord. empfiehlt billigst die Papierhandlung von

Gustav Roessiger in Auerbachs Hof.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhält in allen Farben und empfehle solche in glatt als auch mit Steppnaht in besonders guter Qualität.

C. Lohherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof

Rachm. 2—6 Uhr Verkauf von ausrangirtem Porzellan.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager.

empfehlte seidene Herrenhüte, feinsten Qualität in den neuesten Modformen, gegen Durchschwitzung vorgerichtet; — Planteurs und Velours, diverse Couleuren; so wie grüne und graue steyerische Jägerhüte und eine Auswahl von Stadt- und Reisemützen in verschiedenen Stoffen.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Hanfwirns, schönes Käfel-, Stick- und Zeichengarn empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.



Das Sargmagazin

gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B empfiehlt einfache, gekelte u. Pfostenfärge, Kinderfärge schlicht bis zu schön gekelten Pfostenfärgen zu billigen Preisen.

A. Haesselbarth, Tischlermstr.

Heinrich Dletz, Glockenstraße Nr. 3,

empfehlte alle Arten Lack eigener Fabrik, desgl. Firnis und Oelfarben, trockne Farben, Terpentinöl, Leim zu billigen Preisen.

Die
der
von
jedes

Ch
à
Flacon

V

und
Me

till
Kin
sehr

in sch

alle

Sa

B

Salat

Hall
Düte

Hut

H

die be
ist wi

à 2
glückl

Ein
wozu
beauf

Zu
etwas

Es
sind

Ein
billig

W
kaufe

3
desgl

Rupf

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.
Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes Klettenwurzel- und China-Öel zur Conservirung und Stärkung der Haare in anerkannter Güte à Flacon 5, 7½ und 10 Ngr.
 A. Bäcker, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Von Herren-Hüten sind die Herbstfaçons erschienen und feinere Qualitäten gegen das Durchdringen des Schweißes mit neuester Metallique-Vorrichtung versehen.

Haugk's Hutlager am Rosenthal.

Ausverkauf von Herbstmäntel.

Wegen Aufgabe meiner Confection verkaufe ich meinen ganzen großen Vorrath fertiger Herbstmäntel, Sammtmantillen, Atlas- und Taffetmantillen, Spitzenmantillen, Cachemiremäntel, so wie mein großes Lager fertiger Kindersachen, bestehend in Kleidchen, Kleinen Mantillen, Jäckchen, Paletots und Mänteln zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

Gustav Markendorf,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Patent-Gummi-Ueberschuhe bester Qualität — keine Harburger —

für Herren 1 5/8 bis 1 12 1/2 Ngr., für Damen 25 Ngr bis 1 Ngr., für Kinder 17 1/2 Ngr bis 22 1/2 Ngr.
 in schöner frischer diesjähriger Waare empfiehlt in grösster Auswahl, besonders für Damen niedrig ausgeschnittene u. Sandalen,
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Lager von Tuch-Schuhen,

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

alle Größen und Sattungen vollständig sortirt, hält
Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermstr.

Ess- und Theelöffel,

Salat-, Senf- und Aufgebälöffel, Kaffeebreter etc. empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Halbwelke, graue, blaue, geleimte und ungeleimte Pack- und Düttenpapiere in großer Auswahl empfiehlt billigt
 Die Papierhandlung von **Gustav Koesslger**
 in Auerbachs Hof.

Hutgestelle, neue Winterfaçons, werden à Dgd. zu 25 Ngr verkauft Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Berliner Rasir-Seife,

in Niegeln pr. Pfd. 6 1/2 Ngr., die beste Seife zum Rasiren, und Mandelabfallseife 8 St. 6 Ngr., ist wieder angekommen bei
Eduard Oeser, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Schwarze Niegelseife

à 2 Ngr pr. P, zum Schuern und zur Vorwäsche sich vorzüglich eignend, ist wieder vorrätzig bei **F. Chors, Universitätsstr. 1.**

Ein in der innern Vorstadt belegenes Grundstück nebst Garten, wozu ein Bauplatz nach der Straße gehörig, ist zu verkaufen beauftragt
Dr. Gustav Sanbold.

Zwei auswärt. Restaurationen mit guter Nahrung und etwas Feld sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anter), 2 Tr. r.

Einige kl. u. größere Häuser in Lindenau, Reudnitz etc. sind billig zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anter), 2 Tr. rechts.

Ein gut gehaltenes hoch. Pianoforte ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Wegen Veränderung ist ein Pianoforte sehr billig zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine ausgespielte Bither (voll Ton), desgleichen ein Kleiderschrank und ein Kinderwagen billig Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig gebrauchte chirurgische Instrumente. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54 im Hofe quervor bei **J. Loppel.**

Das Meubles-Magazin gr. Windmühlenstraße Nr. 1 empfiehlt Schreibsecretäre in Mahagoni und Kirschbaum, Trumeaux und Sophaspiegel, Rohrstühle in Mahagoni, Kirschbaum- und Birkenholz zu billigen Preisen.
A. Saesselbarth.

Meubles = Verkauf.

Schreibsecretäre v. 10 Ngr an, Kleidersecretäre, 1 schöner weißlack. 1 thür. Wäschschrank, 1 thür. Kleiderschrank, Commoden, Stühle, Waschtische, Bettstellen, Kleiderhalter etc. sind vor dem Räumen billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 33 (Dammhirsch) im Gewölbe.

Ein Divan ist billig zu verkaufen
 Weststraße Nr. 67, 2. Etage links.

Ein 2stüdiges modernes Sopha, passend in Comptoirs etc., ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe.

Zu verkaufen steht 1 Sophatisch von Mahag., weißlackirte Wäsch-, Kleider- u. Eckschranke, 1 thür. Kleiderschrank, Bettstellen, 1 Sopha, ganz billige Polsterstühle, mit u. ohne Bezug, gr. u. kl. Kanonenofen, 1 Kleiderhiffonnrière Zeiger Str. neben der Linde bei **Seinecke.**

Zu verkaufen sind Plätze wegen einige Meubels Georgenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Zu verkaufen 2 Labentafeln, 1 weithür. Kleiderschrank, eine Ottomane, 1 Schreibsecretär, helle u. dunkle Stühle Reichstr. 13.

Zu verkaufen: 1 Schenkenschrank, 1 Bettcommode, 1 vierarmige Hängelampe, 1 runder Mahagonitisch, verschiedene große Saal- und Sophaspiegel, 2 Wanduhren mit Gehäus, wobei eine 8 Tage gehend, 1 Schrank mit 51 Fächern, passend für Buchhändler, 1 Schlüsselschrank; alles dies soll wegen Räumung der Localität billig verkauft werden
 Reichstraße, goldner Huth bei **Perger.**

Zu verkaufen ist ein moderner Mahagoni-Secretär für 21 Ngr, Sopha und Sophatisch, Mahagoni, Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei v. Carl Schönberg,

Blodenzstraße 7, empfiehlt billige geröstete Kaffees zu 10 1/2, 12, 13 u. 14 Pf. pro Pfd. in bekannter Güte zu unveränderten Preisen.

Zu verkaufen sind mehrere gute Bettstellen, zwei dauerhafte Sopha, einige Tische Frankfurter Straße Nr. 47 parterre.

Zu verkaufen ist ein eleganter Reisekoffer, passend für eine Familie, wegen Nichtabreise, Fleischerg., Bärmanns Hof 3. Et.

Ein schönes Doppelpult ist billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 12, 1 Treppe.

Meubles-Verkauf. Eine große Auswahl gut und dauerhaft gearbeitete Meubles, als: Schreibsecretaire, Divans, Chiffonnieren, Tische, Waschtische, Commodes, Pfeilerschrankchen, Bettstellen, Spiegel in Goldrahmen, Kleiderschränke u. s. w. werden billigt verkauft
Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein dauerhaftes Bücherbrett
Königsplatz Nr. 14, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Federbetten, Mahagoni- und andere Meubles (hintern Schützenhaus) Eisenbahnstraße 2 C, 1. Etage.

Einige gute Federbetten sind billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Familienbetten sind 2 Bett und einzelne Stücke als überzählig billig zu verkaufen
blaue Mäße Nr. 14, 2 Treppen.

Solznagel-Maschinen.

Sämmtliche Maschinen einer Solznagel-Fabrik (Stiefel-Nähte) von ganz besonderer Leistungsfähigkeit, stehen preiswerth zu verkaufen bei
Bohner Kampmann
in Lauchstädt bei Halle a. d. S.

Zu verkaufen ist eine kleine Drehbank, in Schleifstein, ein Kinderwagen, so wie verschiedene Handwerkzeuge Antonstr. 19, 1 Et.

Zu verkaufen ist ein kleiner Blasebalg und 6 Stück Glasflaschen mit dergl. Trichter, zu Extractionsapparaten bestimmt
Weststraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Zustande befindliche Drehbank Brühl Nr. 36 parterre.

Ein **Rochbord**, neu und ungebraucht, bestehend in 2 übereinanderliegenden Röhren, einer eisernen Kochplatte nebst kupferner Blase ist zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 14.

Ein großer Kochofen mit Aufsatz ist zu verkaufen
Königsplatz Nr. 5 parterre (Hof).

Fünf gebrauchte Öfen sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine Canariendecke mit circa 24 Stück Vögeln nebst 2 großen und mehreren kleinen Bauern Antonstraße 19, 1 Et.

Zu verkaufen ist ein schleierrieses Pferd zu schwerem Zug. Näheres große Postenburg bei Helbig.

Lieferne Bretter und Bohlen

Sieben in der Gasmühle bei Kochs billig zu verkaufen, 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Bergwitz.

Lager von trockenem Viehw., Erle- u. Riefenholz hält und verkauft stets billigt
die Oekonomie des St. Johannishospitals.

Neues trocknes Stroh verkauft billigt
die Oekonomie des St. Johannishospitals.

Frisk geschnittene Tafeltrauben
pr. Pfund 4 Ngr. täglich von 10 bis 12 Uhr Mittags Hofplatz Nr. 2.

Ananas.

Schöne reife Früchte, sind stets frisch zu haben bei
F. Wosentzin, Handelsgärtner in Cunzig.

Dem Sonnabend kommen wieder ausgezeichnete weiße Karpfische in die Katharinenstraße vor Nr. 4, die Mäße 4 Ngr., der Scheffel 2 Ngr., von Wagner.

CIGARETTEN!

Ambalema à Stück 2 S., Ambalema mit Cyho à Stück 4 S. nebst diversen andern Sorten, sämmtlich gelagert und sehr preiswerth, empfiehlt
Oscar Maune, Thomassgäßchen.

Bremer Ambalema-Cigarren

pr. 25 Stück 7 1/2 Ngr. 10 Ngr. 12-15 Ngr. empfiehlt ganz besonders
W. Thorschmidt, Schützen- und Aufseherstraße.

Gerösteten Kaffee

in verschiedenen Sorten, täglich frisch, empfiehlt zu billigen Preisen
Oscar Maune, Thomassgäßchen.

Geröstete Kaffee's

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt zur geneigten Entnahme die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Neumarkt 9.
Kaffee zu 6 Ngr., in Broden zu 55 S.,
klaren Zucker zu 4 1/2, 5 und 5 1/2 Ngr. empfiehlt
C. H. Lucius, kleine Fleischerstraße Nr. 15.

Besten Zuckersyrup pr. Pfd. 18 Pf.

empfehlen
W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

Verebelte sächsische Weine,

Niederlage bei Carl Schaaf, Untereckstraße, empfiehlt 1857er und 1858er zu sehr billigem Preis.

Neue Preiselsbeeren

empfehlen billig
Carl Schaaf.
Rhein-Lachs, geräuch., marin.,
Aal, mariniert,
Brieken, Lüneburger,
Sardines à l'hulle,
Caviar, Hamburger.
A. C. Ferrari.

Brabanter Sardellen,

sart und wohlgeschmeckend, empfehlen pr. Pfd. 5 Ngr.
Gehr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Münchener Schmelzbutte

in Süden und ausgehochen bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neu angekommene Sardines à l'hulle, India Soya, Anchovis, Lobster, Pfeffersteak-Saucen und Salad-Cream, ostindische Ingber in Töpfen und einzelnen Pfd.
empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Preiselsbeeren

in Wein gelotten empfing und empfiehlt à Pfd. 2 Ngr.
Rupitz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.
Weizen- und Roggenmehl bester Qualität,
empfehlen billigt
die Oekonomie des St. Johannishospitals.

Magdeburger Sauerkohl.

Meinen resp. Geschäftsfreunden die Nachricht, daß ich Mitte dieses Monats mit den Versendungen von bestem, fein gehobeltem Sauerkohl in Drhosen, Eimern, Antern und 1/2 Antern beginne und Aufträge hierüber schon jetzt entgegennehme.
Mit Zeltower und Märkischen Häbchen halte ich mich zu Lieferungen vom October ab ebenfalls bestens empfohlen.
Magdeburg, im September.
Louis Sintonis, Sostlieferant,
Colonialwaaren-, Südsüchte- u. Delicatesse-Handlung.

Hafergrütze

empfehlen in jedem beliebigen Quantum stets frisch die
Hafergrütze-Fabrik von
Robert Kampmann in Lauchstädt.

Ein Haus mit Garten, in Leipzig gelegen, im Werthe von circa 10-15000 Ngr. ist zu kaufen beauftragt
Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Wagenfedern,

stark in Gebrauch gewesene, von einem großen Omnibus oder Postwagen, zu schwerer Tragkraft geeignet, werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man an A. F. Nr. 1488. postd restante Jona einzusenden.
S u t t
wird angenommen à Fuder 5 Ngr. lange Straße Nr. 4.

Eine gute Züchtlin wird gesucht, wo möglich auf dem Bahndamm, Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Gesun
Kinder in
man Ge
Ein m
Kaufmar
selben die
Adress
franco.
In ei
schäft w
beiläufig
gezählt
Wän
wirken,
Adress
ziger La
Ein
sucht.
No. 11
Ein
einige
geneh
Nä
Ein
wird S
Ses
bis 18
arbeit,
wollen
Ses
welcher
Anstalt
Ses
arbeit v
Ses
fragen
Der
angen
Jun
können
Mil
mübler
Näh
meiden
Zum
ordentl
Stoch
Se
reinlich
äußere
Se
tiges v
weiß v
Nu
melde
bis 5
S
fahrten
Se
ein an
ches i
Se
guten
S
und f
S
Dien
S
liche
gewö
S
häus
S
fragen
S
Attef

Gesucht werden von einer anständigen Kaufmannswitwe einige Kinder in Pension, Knaben oder Mädchen. Das Nähere ertheilt man Georgenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein mit den kaufmännischen Verhältnissen Berlins vertrauter Kaufmann sucht Agenturen für respectable Häuser und stehen demselben die besten Referenzen zur Seite.

Adressen ertheilt man in Berlin Int.-Compt. sub R. 189. franco.

In einem lucrativen, der Ausdehnung sehr fähigen Fabrikgeschäft wird ein Associé commanditaire mit einer Einlage von beiläufig 10,000 Thlr., welche nur nach Bedürfnis allmählig eingezahlt zu werden brauchen, gesucht.

Wünscht man im Geschäft, namentlich auf Reisen, mitzuwirken, so könnte dies passend sein.

Adressen unter Z. 100. beliebe man an die Expedition des Leipziger Tageblattes gelangen zu lassen.

Ein Lehrer der französischen Sprache wird gesucht. Hierauf bezügliche Briefe franco poste restante E. D. No. 110.

Ein junger Mann, der gut schreiben kann und einige Hundert Thaler baar besitzt, kann eine angenehme Stellung erhalten.

Näheres unter N. N. II 265 poste rest. franco.

Ein schon geübter Bursche zum Decoriren der Cigarrenkisten wird Salomonstraße Nr. 13 gesucht.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein reinlicher Bursche von 16 bis 18 Jahren, der gut rechnet und schreibt, theils zur Hausarbeit, theils im Lotteriegewerbe mit thätig sein muß. Bewerber wollen ihre Adr. unter 1. 3 II 5. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche, welcher das Steinschleifen gründlich versteht, in der lithographischen Anstalt von M. Singer.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellnerbursche, welcher auch Kellerarbeit versteht, bei E. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein Laufbursche Petetsstraße Nr. 40. Zu erfragen beim Hausmann.

Demofelles, welche in Puz arbeiten, so wie Lernende werden angenommen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Junge Mädchen, welche Lust haben Puz gründlich zu erlernen, können sich melden Neumarkt Nr. 10 im Puzgeschäft.

Fließscheiderinnen so wie Lernende werden gesucht El. Windmühlengasse Nr. 10, 1. Hof 2. Treppe 1 Treppe rechts.

Mähmädchen, die in Schuhmacherarbeit gelibt sind, können sich melden Windmühlengasse Nr. 31.

Zum 15. ds. Mts. wird für häusliche Arbeit und Kinder ein ordentliches Mädchen gesucht Salzgäßchen, Eckgewölbe unter dem Stockhause.

Gesucht wird für den 1. Oct. ein ordentliches, fleißiges und reinliches Mädchen für Hausarbeit. Meldungen mit Buch sind äußere Zeiger Straße Nr. 39a, 3 Treppen rechts zu machen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ds. ein reinliches, kräftiges und zuverlässiges Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Nur Solche, welche gute Atteste beibringen können, wollen sich melden Auerbachs Hof beim Hausmann Nachmittags zwischen 3 bis 5 Uhr.

Gesucht wird für die Messe eine Frau, die im Kochen erfahren ist, große Fleischergasse Nr. 16 in der Restauration.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder zum 15. ds. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, Mittelstraße 25 part. links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit mit guten Attesten Rosplatz Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird pr. 1. October ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten von der
Ökonomie des St. Johannishospitals.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen für häusliche Arbeit Tauhaer Str. Nr. 4, 1. Et.

Gesucht wird ein Mädchen auf Land für Kinder und häusliche Wirtschaft. Zu erfragen Döbberergäßchen Nr. 7 im Seilergewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. ein junges reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße 25 im Gewölbe links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 1 partierte im Hofe.

Gesucht wird eine Köchin auch zu häuslicher Arbeit mit guten Attesten zum 15. Sept. Anzufragen blaue Mühle 14, 1. Tr.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen als Verkäuferin. Nur mit guten Zeugnissen Versichene können sich melden Grimm. Straße Nr. 21, 4 Treppen.

Eine reinliche accurat aufwartende, die wo möglich etwas plätten kann, wird zum 15. Sept. in eine anständige Familie gesucht. Zu erfragen bei der Hausmannsstraße Mad. Paul im Rathhause.

Ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren wird zur Aufwartung gesucht Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine ausstillende Amme wird nach Grimma gesucht. Näheres Ritterstraße, Stadt Ralmedy, 3 Treppen bei Risch.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch sucht sofort im In- oder Auslande eine Stelle als Diener, die er bis jetzt versehen hat; auch weiß er mit den Pferden umzugehen und ist im Reiten geübt. Gefällige Offerten gelangen unter Chiffre C. W. B. II 35 poste rest. Leipzig an den Suchenden.

Ein mit sehr gutem Zeugnis versehener Diener, der die Aufwartung versteht, sucht eine Stelle als solcher oder als Markthelfer. Zu erfragen
Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Zimmergeselle, 21 Jahre alt, militärfrei, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Zu erfragen bei Hrn. Winkler, Lehmanns Garten, zweite Hausthür 1 Treppe links.

Ein junger Mensch, welcher im Schreiben bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren werden gebeten ihre werthen Adressen in der Carolinenstr. 13, 3 Tr. rechts bei Hrn. Scheiter abzugeben.

Ein Mädchen von auswärtig sucht in einem Geschäft Beschäftigung zum Schneidern oder Nähen. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 partierte rechts.

Ein junges solides Mädchen von auswärtig sucht im Puz und Schneidern eine Beschäftigung. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Nähen auf Stuben. Zu erfragen Gerberstr. 54, im Hofe quervor 2 Tr.

Ein junges Mädchen, welches schon hier conditionirt, sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres b. Hrn. Liebherr, Grimm. Str. im Geschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, sei es hier oder auswärtig. Näheres Goldbahngäßchen Nr. 2.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches zwei Jahre als Verkäuferin war, sucht in gleicher Stellung Engagement. Näheres Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein auswärtiges junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, Nähen und Sticken, so wie auch im Schreiben und Rechnen gut bewandert ist, wünscht per Michaelis am hiesigen Platz ein Engagement als Verkäuferin in einem Tapissier-, Band- oder Puzwaarengeschäft.

Alle Näheres Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 1. Oct. ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. niederzulegen Neulirchhof 12, 4 Tr. rechts.

Ein arbeitsames christliches Mädchen sucht zum 15. Septbr. oder 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudnitz, Chauffeestraße Nr. 199/39.

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Hainstraße im Anker bei Herrn Karl.

Eine anständige Person gesetzten Alters, welche gute Zeugnisse hat, sucht einen Posten bei Kindern. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27, links im Hofe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Octbr. einen anständigen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Magazinsgasse Nr. 3, 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches einige Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Oct. für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 21 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. Unterkommen als Verkäuferin oder Jungemagd, ist im Plätten, Weißnähen und Schneidern erfahren. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 partierte rechts.

Ein kräftiges, beavtes Mädchen aus Thüringen, in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert und hier fremd, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Brühl Nr. 78 links im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit sofort eine Stelle. Große Windmühlenstraße Nr. 36, 1 Treppe im Gange rechts.

Eine geschickte Kochfrau sucht Stelle für die Messe, war 7 Jahre in einem Hause als solche. Näheres Markt 17, Hof Treppe C, 3 Treppen.

Gesucht wird für diese Messe eine Stelle als Kochfrau und bittet man gef. Adressen F. M. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen sucht zum 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein in gesetzten Jahren stehendes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst zum 1. Oct. für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Reicher Straße, grüne Linde, im Hofe eine Treppe bei Kuhns.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Kindermädchen oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein sehr ordentl. Mädchen sucht zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Näheres Hall. Gäßchen Nr. 11, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Burgstraße Nr. 20 parterre.

Eine Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt und gut empfohlen wird, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 43 im Klemmengewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Kindern oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Weststraße Nr. 55.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen, Nähen und Platten, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl-erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. October eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles; auch würde selbige eine Stelle als Verkäuferin streng und pünctlich auszuführen suchen. Nähere Auskunft wird ertheilt Mühlgasse Nr. 1 im Gewölbe.

Ein nicht zu junges ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung oder als Gehilfin in der Messe bei einer anständigen Familie.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 22 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Geräumige Localitäten,

zur Cigarrenfabrikation geeignet, oder ein ganzes Haus für denselben Zweck in der innern oder äußern Vorstadt werden baldigst zu mieten gesucht.

Diesfallsige Offerten beliebe man unter der Chiffre X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis im Preise von 130—200 fl , Stadt oder inn. Vorstadt, Weihnachten oder Ostern beziehbar, wird von kinderlosen Leuten zu mieten gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter T. M. niederzulegen.

Ein Parterre-Logis in der innern Dresdner oder Marien-Vorstadt im Preise von 100—200 fl wird zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises, der Räumlichkeiten und Bleibzeit niederzulegen im Geschäft der Herren Schru th u. Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Gesucht wird bis zum 1. Octbr. von kinderlosen Eheleuten ein kleines Logis oder als Atermstube mit Schlafkammer und etwas Bodenraum.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Böhmig, große Windmühlenstraße, niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen mit B. H. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird baldigst eine unmeublierte Stube mit Kammer. Adressen gef. in der Exp. d. Bl. unter A. E. B. H abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder fünfzehnten dieses von einer anständigen Dame ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet bei einer anständigen und gebildeten Familie. Geehrte Adressen niederzulegen Salzgäßchen im Gewölbe des Herrn Rudolph Scheller.

Gesucht

wird von einem Herrn eine meublierte Stube mit oder ohne Kammer nebst Bett; Preis nicht über 36 fl jährlich.

Adressen bittet man abzugeben in der Musikalienhandlung von A. S. Kopsch, Neumarkt Nr. 31 (Kramershaus).

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein einfach meubl. Stübchen. Zu erfragen Alexanderstr. 21 hinten im Hofe 2 Tr. 1.

* **Gesuch.** Ein Stübchen oder möglichst beizbare Schlafstelle allein wird sogleich von einem Herrn zu mieten gesucht. Adressen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Für Gärtner. Zu verpachten ist der an meinem Laboratorium zu Reudnitz am Laubchen befindliche Garten. Näheres Glockenstraße Nr. 3 bei **Heinrich Diez.**

Ein Gewölbe in guter Lage ist außer den Messen zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold.**

Ein Gewölbe in guter Lage ist für diese oder auch folgende Messen billig zu vermieten bei **Ernst Hagendorff, Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Str.**

Ein sehr geräumiger Boden, zu Aufbewahrung von Wollen oder andern Waaren passend, ist in einem Hause der innern Stadt zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold.**

Zu vermieten ist in Nr. 58/421 auf dem Brühl hier ein Hausstand für die nächste Michaelis-Messe dieses Jahres und fernereit durch **Adv. Standinger, Mittelstraße Nr. 4.**

Messvermietung.

Zur nächsten Michaelis-Messe ist in der Reichstraße Nr. 1, 2. Etage rechts ein Zimmer zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Messvermietung. Kleine billige Zimmer mit guten Betten Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Messvermietung.

Zu vermieten sind zwei Stuben, meublirt, mit Betten kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage bei **E. Köhler.**

Messvermietung.

Für die Michaelis- und spätere Messen ist ein geräumiges, freundliches Zimmer erster Etage zu vermieten Pachtgasse Nr. 6.

Messvermietung.

Eine Parterrestube nebst Schlafbehältniß, welches immer als Verkauflocal gewesen ist, soll diese und folgende Messe vermietet werden Reichstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten

ist **Serberstraße Nr. 52 die 2. Etage.**

Ein mittleres Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern nebst übrigen Zubehör, 1 Treppe hoch, in der Moritzstraße gelegen, ist für den Preis von 100 fl noch für Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 2 im Wintergebäude parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch von Michaelis ab ein sehr freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör und Garten und ist das Nähere zu erfragen große Funkenburg im letzten Hause.

Sogleich zu vermieten sind: 1 hohes Parterrelogis von 3 Stuben u. Zubehör für 150 fl , 1 halbe 2. Etage von 5 Stuben u. Zubehör, 1 Dachlogis von 2 Stuben u. Zubehör für 70 fl , so wie später eine 1. u. 3. Etage von je 10 Stuben u. Zubehör; auch können Pferdebeställe u. Remisen dazu gegeben werden, hohe Str. 4 part.

Zu vermieten ist von Mich. ab ein Parterre mit Garten 220 fl an der Promenade durch das Localcompt., Hainstr. 21, 2. Et.

Die erste Etage im Dr. Haase'schen Hause kleine Fleischer-gasse Nr. 6 (rother Krebs) ist von Ostern 1860 an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 3. Et. 125 fl mit Garten u. eine 2. Et. 200 fl , nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Et. mit Garten 180 fl , Dresd. Vorst., durch d. Localcompt., Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer nebst Alkoven vom 15. dieses oder 1. October an an einen pünctlich zahlenden Herrn Weststraße Nr. 54 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven Königsstraße Nr. 16, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer nebst Schlafkammer, gut meublirt, äußere Reicher Straße Nr. 38 B, 2 Treppen.

Messfrei ist eine fein meublierte Stube an einem oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Ein **Baron-Logis**, bestehend aus zwei neben einander liegenden Zimmern mit Schlafbehältniß, fein meublirt und mit Aussicht nach den neuen Promenaden, ist zu vermieten **Kopplag Nr. 9, 1. Et.**

Hierzu eine Beilage.

L

Fr

Eine soliden

Zu an anst

Eine nach ber

Zu an der

Eine

Eine vorn her von der

(Reitba

Eine solide

dörcher

A

Z

Ga

Se

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Wu

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 252.]

9. September 1859.

Eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles ist an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten Blumengasse 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meßfreies Zimmer nebst Schlafstube an anständige Herren Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine schöne freundlich meublirte Stube mit schönster Aussicht nach der Promenade ist sofort zu vermieten bei
F. W. Schmidt, Barfußmühle im neuen Haus.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Kofen an der Promenade an einen soliden Herrn kl. Fleischerg. 13, 2 Tr.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine fein meublirte freundliche Wohn- nebst Schlafstube, beide vorn heraus, sind sofort oder später an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 10 (Reitbahn) zweite Etage.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei solide Herren oder Damen mit Vorauszahlung zu vermieten Naumbörschen Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen (separ. Eingang) Antonstraße Nr. 5 überm Thorweg 3 Treppen.

Zwei Stuben, gut meublirt, sind zusammen oder getrennt zu vermieten Weststraße Nr. 24, 1. Etage rechts.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Eine 2fenstrige Stube mit Schlafbehältniß, meublirt und Bett, hohes Parterre, ist Kreuzstraße Nr. 6 parterre links zu vermieten und sofort beziehbar.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine unmeublirte, heizbare Stube Weststraße Nr. 61, im Hofe 1 Treppe.

Ein Stübchen und in einer Stube eine Schlafstelle ist sofort zu beziehen Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen im Hofe.

Omnibusfahrt nach Sorburg Sonnabend früh. Zu melden bei **J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.**

***A—a.* Sonntag Spaziergang nach Ehrenberg.** Versammlungsort große Funkenburg 1 1/2 Uhr.
Abmarsch punct 2 Uhr. NB. Für gemüthliche Unterhaltung ist gesorgt.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

unter Leitung des

Director **F. Menzel.**



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Großer Kuchengarten.

Heute Freitag grosses Concert von **Fr. Riede**, verbunden mit brillantem Feuerwerk, gefertigt von Herrn Schönberg.

Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang des Concerts um 6 Uhr.

NB. Das Feuerwerk wird nach 8 Uhr abgebrannt.

Grosser Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden Concert und Feuerwerk ladet zu div. Kuchen und Kaffee, Abends Schlachtfest, frischer Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspuré nebst andern warmen und kalten Speisen freundlichst ein **A. Steinbach.**

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich hierdurch die Mittheilung zu machen, daß ich meine bisher Burgstraße Nr. 8 befindliche Restauration, verbunden mit Bayerischer Bierstube, von heute an in das **Petrum, Schloßgasse Nr. 12 u 13 und Petersstraße Nr. 19,** neben der Stadt Wien verlegt habe. Für das mir bis jetzt in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen herzlich dankend, verbinde ich zugleich die ergebene Bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.
Leipzig, den 8. September 1859.

J. G. Kitzing.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Topfrinderbraten, Schweinshöchchen mit thüringer Klößen, so wie alle Tage Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet **A. Meyser.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Nebhubn und Ente mit Krautklößen bei **C. A. Mey.**

Gasthof zu Zehmen bei Gaschwitz
ladet zum Sommervergnügen Sonntag den 11. Sept. 1859
ergebenst ein. **Louis Schelle.**

Vogelschiessen in Grossdeuben
Sonntag den 11. September,
verbunden mit Concert und Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Robert Sägel.

Pariser Billard.

Dem Wunsche vieler der Herren Billardspieler nachzukommen,
ist in der Restauration zur Keinen Funkenburg ein französisches
Billard (ohne Löcher) zu Quaramboulage und Regelpartie aufge-
stellt und wird dasselbe einem geehrten Publicum zur gefälligen
Benutzung hierdurch bestens empfohlen.

Echtes Felsenkeller-Lagerbier

aus der
Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden
extrafein, Nicolaisstraße Nr. 54.

Das neue gebirgische Bier à Löpschen 7 Pf.,
welches erquickend und magenstärkend ist und dessen Probe so
vielen Beifall fand, habe ich in großer Lieferung erhalten und
verkauft zugleich in kleinen Gefäßen und Maßern.

Heute Schlachtfest bei
F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Ein vorzügliches Glas
feines bayerisches Bier
aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg findet man bei
J. G. Poppe.

Thonberg.

Zu diversen Kuchen, gutem Kaffee, einer Auswahl Speisen und
ff. Bier ladet freundlichst ein
L. Füssel.

Speisehalle Katharinenstraße 20. Heute Klöße mit
gedämpftem Rindfleisch von 1/2 12 Uhr
an à 2 1/2 \mathcal{R} in und auferm Hause. Morgen Schlachtfest.

Echt bayerisches Bier aus Weissenstadt in Bayern

à Löpschen 16 \mathcal{S} empfiehl
Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, so wie eine reichhaltige Speisekarte.
Herm. Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8 (Gewandgäßchen-Ecke.)

Schanfbier aus der Vereinsbrauerei das Löpschen 7 \mathcal{S} , so wie feines Sommerlagerbier das Löpschen 13 \mathcal{S}
empfiehlt und ladet höflichst ein **A. Zerbe, Hall. Gäßchen Nr. 10.**

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfiehlt heute Abend Hühnerschweinsschinken mit Klößen, neuem Sauerkraut oder Meerrettig. Gleichzeitig empfehle ich
ein ausgezeichnet gutes Lagerbier à Seidel 13 \mathcal{S} , so wie feine Döllnitzer Gose à Flasche 2 1/2 \mathcal{R} , wozu ergebenst einladet **D. D.**

Grüne Linde. Heute Gänsebraten. Das Bier ist ff. NB. Morgen Schlachtfest. Hierzu
ladet freundlichst ein **A. Vietge.**

Heute Abend Pilze in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Saal. Die Gose ist fein.
A. Haue.

Hebhuhn und Hasenbraten mit Weinkraut nebst einem feinen Löpschen Dresdner
Felsenkellerbier empfiehlt heute
Morgen Schlachtfest. **F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **H. Bothe, Hospitalstraße 11.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an verschiedene frische Wurst und Wurstsuppe bei
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Goldne Eule. Heute Schlachtfest und Bier ff. empfiehlt
J. G. Wagner.

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein **W. Friedrich, Zeißer Straße Nr. 23.**

Morgen Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe, Brat- und div. frische Wurst,
wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

Morgen Schlachtfest bei **F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.**

Heute Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Zin im Tunnel.**

Grosse Funkenburg.

Heute ladet zu allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen
ergebenst ein **J. Fr. Selbig.**

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut, wobei ich
echt Gulmbacher, ganz frisch,
so wie gutes Lagerbier bestens empfehle. **Prager.**

Oberschenke Gutritsch.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst
ein **Gustav Gottwald.**

Heute Schlachtfest. Es ladet hierzu freundlichst ein
C. Radhimi, lange Straße Nr. 34.

Papiermühle zu Stötteritz.

Morgen Sonnabend Schlachtfest nebst einem feinen Löpschen
Lübschener Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Karl Winkler.**

Morgen Schlachtfest. **E. Burkhart,**
Neulirchhof Nr. 41.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauer-
kraut und Meerrettig höflichst ein **Ch. Wolf.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Hasenbraten mit Weinkraut
und empfehle gute Biere. **W. Gahn.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
ergebenst ein **Julius Jäger.**

* Gosenthal. *

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst
ein (Gose ff.) **C. Bartmann.**

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet
heute zu Schweinsknochen mit Meerrettig und
Klößen ergebenst ein. Das Bier ff.

empfehl
Ser
von
Ser
So
Kartoff
Se
Heu
Se
Wä
G
Z
befin
Pie
freu
thät
find
Ar
gl
mu
zig
we
sel

Heute früh Speckfuchen, Abends Hasenbraten in saurer Sahne
 Franz Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.
 (NB. Bier ff.)

Heute früh Speckfuchen. Morgen Schlachtfest. Bayer. Bier
 von Adler, extrafein, Lagerbier ff., stets frisch. Carl Weinert,
 Universitätsstraße Nr. 19.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speck- und Zwiebelfuchen.
 H. Dittmann.

Goldnes Lämmchen. Heute ladet wieder zu Speck- und
 Kartoffelfuchen freundlichst ein
 Höncke.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen beim
 Bäckerstr. Buchner, Grimm. Straße 31.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
 Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
 Witwe Haack, Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren
 ober liegen gelassen wurde am 8. d. M. von einem Dienstmädchen
 von der Hainstraße bis auf den Markt ein Portemonnaie mit
 3 Thlr. in sächs. C.-Anw. und etwa 1 Thlr. in Silbergeld. Der
 Finder wird dringend gebeten, es gegen angemessene Belohnung beim
 Hausmann Windmühlenstraße Nr. 36 abzugeben.

Verloren wurde ein Studenschlüssel. Abzugeben gegen Be-
 lohnung Neulichhof Nr. 28 parterre.

Verloren wurde auf der Promenade eine glatte goldne Broche.
 Der eheliche Finder erhält Dank und Belohnung Königsstraße 4.

Die Herren Barbiergehilfen, welche zur Tischendorfschen Bes-
 erdigung beitrugen, können die Abrechnung bis zum 16. ds. beim
 Unterzeichneten, Nicolaistraße Nr. 49, einsehen.
 Carl Gube.

Schwimmanstalt.

Da die Schwimmmeister nächsten Sonnabend abreisen, so werden die Schüler höflichst ersucht, ihre
 Wäsche bis dahin in Empfang nehmen zu wollen.
 L. A. Neubert, Apoth.

Behufs Verloosung

VON

Gemälden, Stahlstichen und illustrierten Werken

Im Werthe von Zwei Tausend Thalern.

Zum Besten der Verwundeten und der Witwen und Waisen gefallener Krieger des österreichischen Heeres
 aus eigenen Mitteln dargeboten

von der Englischen Kunstanstalt von A. H. Pagne in Leipzig,

befinden sich betreffende Oelgemälde nebst Proben der Verlagswerke und Stahlstiche in der Kunst-Ausstellung des Herrn
Pietro Del Vecchio hier zur geneigten Ansicht. Den Verkauf der Loose haben die Herren

Friedrich Becker, Gerberstrasse No. 65,
Stadtrath W. Felsche, Grimma'sche Strasse No. 18,
J. A. Lehmann, Zeitzer Strasse No. 25,
Gustav Bus, Grimma'sche Strasse No. 16,
Pietro Del Vecchio, Markt No. 9,
Fedor Willisch, Dresdner Strasse No. 32,
Louis Zschinschky, Theaterplatz No. 4,

in Leipzig

freundlichst übernommen. Der Preis des Looses ist auf **zehn Neugroschen** festgesetzt worden, ohne jedoch der Mild-
 thätigkeit Schranken zu setzen. — Der Act der öffentlichen Ziehung der Loose wird später bekannt gemacht werden.

Gemälde-Verloosung.

Am 17. September wird unsere 4. Gemäldeverloosung im 11. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 15 Ngr.
 sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
Der Verein der Kunstfreunde.

Kaufmännischer Verein.

Freitag den 9. September Abends 7^{1/4} Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse
 Schluß der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung. Der Vorstand.

Sonntag den 11. September Nachmittags 3 Uhr General-Versammlung der Landmann'schen
 Kranken- und Leichen-Commun (Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15), wozu sämtliche Mit-
 glieder gebeten werden, sich zahlreich einzufinden, woselbst auch neuauftretende sich melden können.
 C. F. W. Hoppe, d. J. Cassirer.

Bescheidene Anfrage.

Wenn der Berichtstatter in gestriger Nr. d. Bl. den Enthusias-
 mus für Frä. Hofmann seitens des Berliner, Wiener und Leip-
 ziger Publicums nicht begreifen kann, so begreife ich wiederum nicht,
 wessen Landeskind Einsender ist und läßt mich vermuthen, daß Der-
 selbe nicht weit her ist. Etwa — gar aus?

Im Auftrage „mehrerer solcher Käuze.“

A. B. H. G.

Da die unter obiger Chiffre bestimmte Besprechung wegen Ihres
 Nichterscheinens nicht hat stattfinden können, so will ich die Frist
 bis nächsten Sonnabend ausdehnen.

Was habe ich gethan? Mein werther Freund!

Vermählungs-Anzeige.

Ferdinand Müller, Sattlermeister.
 Emilie Müller, geb. Schneider.
 Düben und Leipzig, 4. September 1859.

Christoph Richter,
 Christiana Richter,
 geb. Ehrhardt.

Leipzig, den 6. September.

Mittwoch den 7. d. M. Abends 2^{1/8} Uhr verschied sanft unsere
 inniggeliebte Gattin und Mutter, Henriette geb. Grimmer
 aus Eisenberg in S.-A., nach 11wöchentlichem Krankenlager, und
 folgte ihren vor 8 Tagen und 6 Wochen vorangegangenen Kindern
 in die Ewigkeit nach. Wer unser häusliches Glück kannte, wird
 meinen Schmerz ermessen und mir stilles Beileid nicht versagen.
 Leipzig, Eisenberg, Baugen und Paris, den 8. Sept. 1859.

J. S. Böhme, als Gatte.
 F. D. Böhme, als Sohn.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, die uns bei der
 Krankheit und dem Tode unserer lieben Tochter,
 Amalie Henriette Ihbe,

zu Theil wurde, sagen wir hiermit, insbesondere Herrn Ferd.
 Richter nebst Familie, so wie dessen Personale und allen Be-
 kannten der Verstorbenen, unsern tiefgefühltesten Dank.
 Delisch. Ihbe nebst Frau.

Orpheus! Heute Abend kein Verein.**D. V.**

Die Beerdigung des Convict-Bäckers Herrn Grube, genannt Niebus, findet heute Nachmittag um 3 Uhr statt, wozu alle seine Freunde und Bekannten eingeladen werden. Versammlungsort: Rosenthalthor.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Ungemeldete Fremde.

Andreas, Kfm. a. Altenburg, Stadt Dresden.
 Ajantschowsky, Propriet. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Andreeen, Mechaniker a. Petersburg, g. Sieb.
 Ascher, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Bretschneider, Geheimrath n. Frau a. Gera, Hotel de Russie.
 Deyer, General-Agent a. Weimar, Stadt Cöln.
 Deyer, Schauspieler a. Wesel, weißer Schwan.
 Beder, Stud. a. Wien, und
 Balzer, Fabr. a. Freiburg a/U., St. Berlin.
 Beggrow, Kfm., und
 Beggrow, Ingen. a. Petersburg, St. Dresden.
 Berling, Kfm. a. München, und
 Brücklein, Part. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Barteld, Kfm. a. Döbeln,
 Barkhausen, Dr. med. n. Frau a. Schwerin,
 Boshmann, Kfm. a. Breslau, und
 Brohier, Frau a. Nürnberg, Stadt Rom.
 Branig, Kfm. a. Annaberg
 Bauermeister, Kfm. a. Gertur, und
 Bransoffsky Kfm. n. L. a. Lohsch, schw. Kreuz.
 Claus, Rentant a. Nickerleben, und
 Capellen, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
 Gofskin, Privat. a. Jassy, Stadt Cöln.
 Gohn, Kfm. n. Fr. a. Breslau, H. de Baviere.
 Dietrich, Kfm. a. Gfurt, Palmbaum.
 Damm, Kfm. a. Berlin Hotel de Prusse.
 Dörfling, Def. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Döring, Fabr. n. Frau a. Plauen, und
 Dreffeweg Stud. a. Berlin Stadt Wien.
 Davis, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Dieckhoff, Theatermstr. a. Guben, Hamb. Hof.
 Endentham, Apoth. a. Bunzlau, St. Breslau.
 Obermayer, Dr., Prof. a. A. schaffenburg, St. Rom.
 Fischer, Hdlsm. a. Kleinrügeln, Hamb. Hof.
 Flamm, Kfm. a. Cöln, Hotel de Russie.
 Freimuth, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
 Franke, Geometer a. Altenburg, halber Mond.
 Fromm, Notistin a. Berlin, Stadt Berlin.
 Frensdorf, Kfm. a. Posen, Hotel de Baviere.
 Fassbender, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 v. Fauger, Dr. med. a. Schwerin, St. Rom.
 Freymann, Kfm. a. Berlin und
 Fuchs, Haarbdr. a. Dremickau, schw. Kreuz.
 Glöb, Kfm. n. Frau a. Gera, St. Hamburg.
 Gerhner, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
 Gerson, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Gütcher, Mühlbes. a. Dollgen, goldner Arm.
 Gübner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Girt, Criminalrath n. Frau a. Gera, Stadt Hamburg.
 Girschberg, Rent. n. Frau a. Berlin,
 Gelbig, Müller a. Torgau, und
 Häusche, Rentant n. Familie a. Wiehe, Lebe's Hotel garni
 Hohmeyer, Geh.-Rath a. Berlin, St. Nürnberg.
 Hader, Fäbndrich a. Dresden, und
 Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 v. Hennig, Ratsbes. n. Frau u. Bedienung a. Wolfersdorf, Stadt Gotha.
 Hoffmann, Def. a. Golditz, grüner Baum.
 Harros, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 von der Hoop, Rent. n. Familie a. Darmstadt,
 Hauschild, Stud. a. Prag, Hotel de Pologne.
 Heimann, Banq. a. Breslau, und
 Heideloff, Frau a. Nürnberg, Stadt Rom.
 Hahn, Professor a. Darmstadt, Weststraße 19.
 Jehnig, Arzt n. L. a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Jows, Propriet. n. Schwester a. New-York,
 Jows, Propriet. a. Boston, und
 Jazifoff, Hdlsm. a. Petersburg, H. de Baviere.
 Knauth, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
 Kunze, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Kapenstein, Maler a. Cassel, Palmbaum.
 Känner, Gutsbes. a. Lauterbach, und
 Künzel, Fleischermstr. a. Breslau, Lebe's H. garni.
 Keller, Frau a. Weiskensfeld, Stadt Cöln.
 Köster, Rent. a. Warschau, Dessauer Hof.
 Kriebel, Historienmaler a. Dresden, und
 Kleinadel, Kfm. a. Warschau, Stadt Rom.
 Krepfchmar, Hdlsm. a. Polnisdorf, Hamb. Hof.
 Langnese, Schiffsmakler, und
 Langnese, Frau n. Tochter a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Liebzig, Getreidehdlr. a. Meerane, St. Breslau.
 Leistner, Getreidehdlr. a. Bärenwalde, schw. Kreuz.
 Lenner, Kfm. n. Frau a. Gera, St. Hamburg.
 Leopold, Kfm. a. Gertur, und
 Lodowick, Kfm. a. Düsseldorf, Palmbaum.
 v. Ludwiger, Ratsbes. a. Meiden,
 v. Ludwiger, Oberstleut. a. Borna, und
 v. Lutwiger, Major a. Pest, Hotel de Prusse.
 Lewinstein, Stud. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lesser, Hdlsm. a. Brottorode, halber Mond.
 Lange, Kfm. n. Frau a. Kiel, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz,
 Münzner, Hüttenbeamter a. Oberguna, und
 Merkel, Maler a. Cassel, Palmbaum.
 Müller, Def. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 v. Nalimewitsch, wisk. Staatsrath a. Petersburg, Stadt Dresden.
 Noltschaneff, Kammerherr n. Frau a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 v. Nöner, Regierungs-Rath nebst Familie a. Berlin, und
 v. Nalshoff, Oberstleut. a. Petersburg, Hotel de Pologne.
 Müller, Kfm. a. Pilsen, Stadt London.
 Nieport, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Neubert, Fabr. a. Gröna, Stadt London.
 Dschap, Kfm. a. Schönheide, St. Frankfurt.
 Ott, Saitenfabrikant aus Mark-Neufkirchen, goldner Arm.
 de Ornellas, Diplomat n. Diener a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Proktor, Rent. a. London, Hotel de Russie.
 Pospischil, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Porse, Apoth. a. Goplau, Stadt Nürnberg.
 Redowe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Niede, Kfm. a. Jönn, Stadt Hamburg.
 Rosenberg, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Reiche, Kfm. nebst Familie aus Chemnitz, Münchner Hof.
 Rosenthal, Rent. a. Gerson, H. de Baviere.
 Rosz, Brauer a. Nürnberg, Stadt Breslau.
 Raschin, Agent a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Straßer, Kfm. a. Schönberg, und
 Studen, Privatm. a. New-York, H. de Russie.
 Schröder, Frau a. Gera, Stadt Hamburg.
 Schmiebell, Kfm. n. Fam. a. Schwerin, und
 Schmidt, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
 Schmefel, Rittergutsbes. n. Fam. a. Dorpostsch, Lebe's Hotel garni.
 Strobl, Rath a. München, und
 Schopper, Kfm. a. Zeulenroda, St. Nürnberg.
 Steinhauer, Kammerath a. Kopenhagen, Stadt Gotha.
 v. Schönberg, Priv. a. Börnchen, St. Berlin.
 Schenk, Def. n. Frau a. Langen, und
 v. Schey, Generalconsul n. Diener a. Wien, Hotel de Baviere.
 Simon, Spinnereibes. a. Schreibersgrün, 3 Könige.
 Schlefinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Schubert, Witwe a. Reiffen, Raundörtschen 9.
 Trostet, Lehrer a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Zimmermann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Treitel, Privatm. n. Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Se. Durchl. der Prinz Paul von Thurn-Taxis nebst Dieners. a. Regensburg, St. Nürnberg.
 Thomsen, Conferenzrath a. Kopenhagen, Stadt Gotha.
 Unger, Commis a. Berlin, halber Mond.
 Vogel, Kfm. n. Frau a. Gera, St. Hamburg.
 Vogel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Voigt, Graveur a. Rudolstadt, halber Mond.
 Vogelreuther, Conditor a. Schwabach, Stadt Wien.
 Winterling, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum.
 Wolter, Privatm. a. Kalisch, Lebe's H. garni.
 Wendorff, Pastor n. Frau a. Sagard, Stadt Nürnberg.
 Weise, Part. n. Fr. a. Pöjneck, Münchner Hof.
 Weber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Werner, Kfm. a. Bennshausen, Stadt London.
 Wenzel, Kfm. a. Wien, Stadt Breslau.
 Ziebler, Glasfabr. a. Bieffau, Stadt Wien.
 Zimmermann, Amtsrath n. Frau a. Dambach, Hotel de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Septbr. Berlin-Anh. A. u. B. 108³/₄; do. C. 104³/₄; Berl.-Stett. 99¹/₄; Cöln-Mind. 127¹/₂; Oberschl. A. u. C. 112; do. B. —; Dester.-franz. 145¹/₂; Thüringer —; Fr.-Wiltz.-Nordb. 48; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 66¹/₄; Preussische 5⁰/₁₀₀ Anleihe von 1859 —; Dester. Credit-Loose 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 64; Dester. do. 89¹/₂; Dessauer do. 28; Genfer do. 43¹/₄; Weim. Bank-Act. 88¹/₂; Braunschw. do. 83; Geraer do. 78; Thüringer do. 54; Nordb. do. 80¹/₄; Darmst. do. 77; Preuss. do. 133; Hannov. do. 91¹/₂; Disconto-Comm.-Anth. 95¹/₂; Wien österr. W. 8 Tage 83¹/₈; do. do. 2 W. 83¹/₈; Amsterdam fl. S. 142¹/₈; Hamburg fl. S. 150³/₈; London 3 Mt. 6. 19; Paris 2 Mt. 79¹/₄; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 97¹/₄.
 Frankfurt a. M., 7. Septbr., Nachm. 2¹/₂ Uhr. Schlusscourse. Dester. Bankactien 882, do. Creditactien 209, do. 5⁰/₁₀₀ Metall. 60³/₄, do. Lotterie-Anl. v. 1854 90¹/₂, do. Nat.-Anl. 64³/₄, Span. 3⁰/₁₀₀ innere Schuld 42¹/₈, do. 1³/₄ 0⁰/₁₀₀ neue diff. 33³/₄, Eisenbahnactien: Fr.-Wiltz.-Nordbahn —, do. L.-Verbacher

136¹/₄, 5⁰/₁₀₀ österr. Staatsbahn 256, do. Elisabethb. 145¹/₂, Leipz. Creditact. —, Darmst. Bankact. 193, Bank f. Süd-deutschland 223. Stimmung flau in Folge mehrerer Verkäufe.
 London, 7. Septbr. Consols 95¹/₂; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ n. diff. 34.
 Paris, 7. Septbr. 4¹/₂ 0⁰/₁₀₀ Rente 95. 50 ohne Coupon; 3⁰/₁₀₀ Rente 69. 15; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 33³/₄; do. 3⁰/₁₀₀ innere 42³/₄; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 552; Credit mobilier-Act. 817; Lombard. Eisenbahn-Act. 558; Franz-Josephsbahn —. Anfangs höher, aber matt schließend.
 Breslau, 7. Sept. Desterreich. Bankn. 84¹¹/₁₂ W.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 113³/₄ W.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 8. Septbr. Weizen: loco 40 bis 67 Geld. — Roggen: loco 36¹/₂ Geld, Septbr. 36¹/₂, Sept.-Oct. 36¹/₂, April-Mai 38³/₈; gef. 50 W. — Spiritus: loco 17¹/₂ Geld, Septbr. 16⁷/₈, Septbr.-Octbr. 16⁷/₈, April-Mai 16 fest. — Rübböl: loco 10¹/₂ S., Septbr. 10¹/₂, Septbr.-Octbr. 10¹/₂, April-Mai 11 still. — Gerste: loco 28—36 Geld. — Hafer: loco 21—26 Geld, September 22¹/₄, Sept.-Oct. 22¹/₄, April-Mai 22¹/₄.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 8. Sept. Ab. 6 Uhr 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.